

#up to date

<Arbeitsmarktfähigkeit von ICT-Beschäftigten in der Schweiz>

<Präsentation der Ergebnisse>

<Medienkonferenz Bern, 27.10.2020>

<Riccardo Pardini> <Nora Meuli> <Carlo Knöpfel>

<Autor*innen>



Riccardo Pardini, Soziologe, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

riccardo.pardin@fhnw.ch T +41 61 228 50 19



Nora Meuli, ist Ökonomin und Sozialwissenschaftlerin und forscht am Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW).

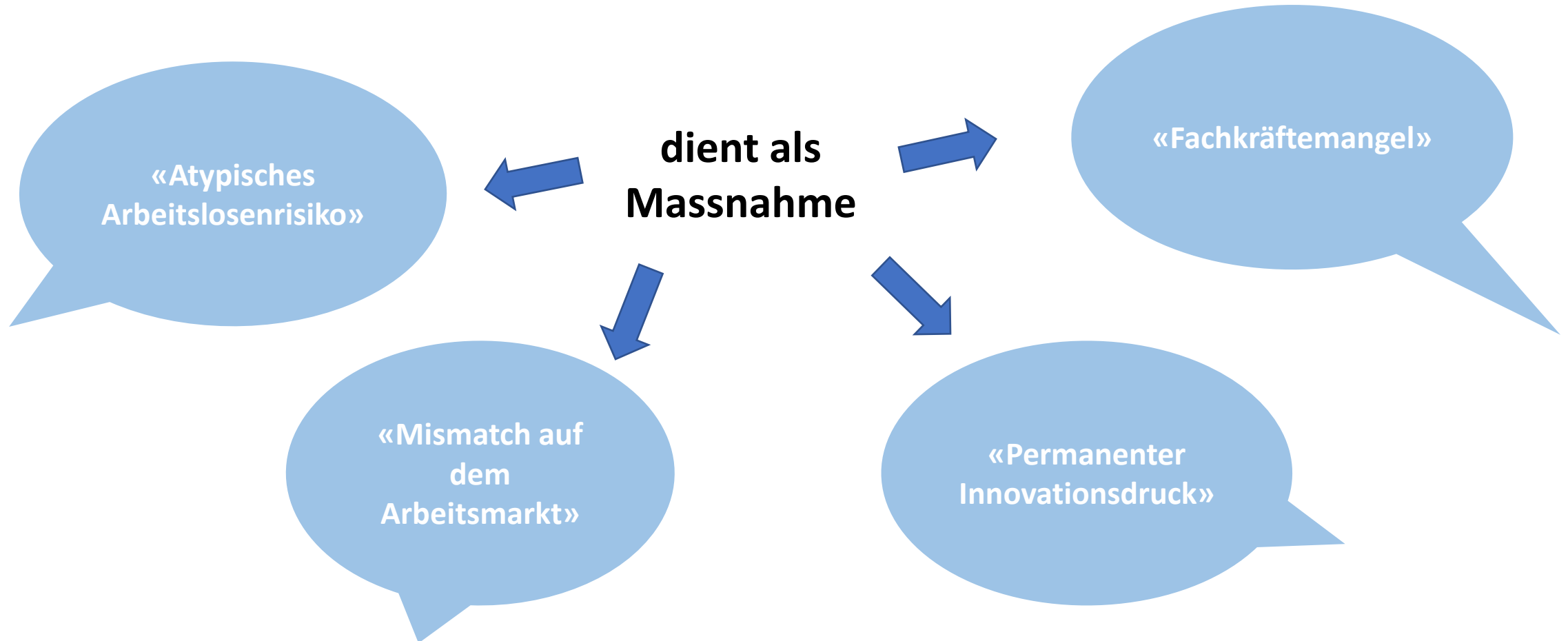
nora.meuli@fhnw.ch T +41 61 228 58 79



Prof. Dr. Carlo Knöpfel, ist Sozialwissenschaftler. Nach lang-jähriger Tätigkeit bei Caritas nimmt er heute eine Professur für Sozialpolitik und Soziale Arbeit am Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) wahr.

carlo.knoepfel@fhnw.ch T +41 61 228 59 16

<Weshalb berufsorientierte Weiterbildung?>



<Was ist darunter zu verstehen?>

«Die berufsorientierte Weiterbildung dient dazu, durch organisiertes Lernen:

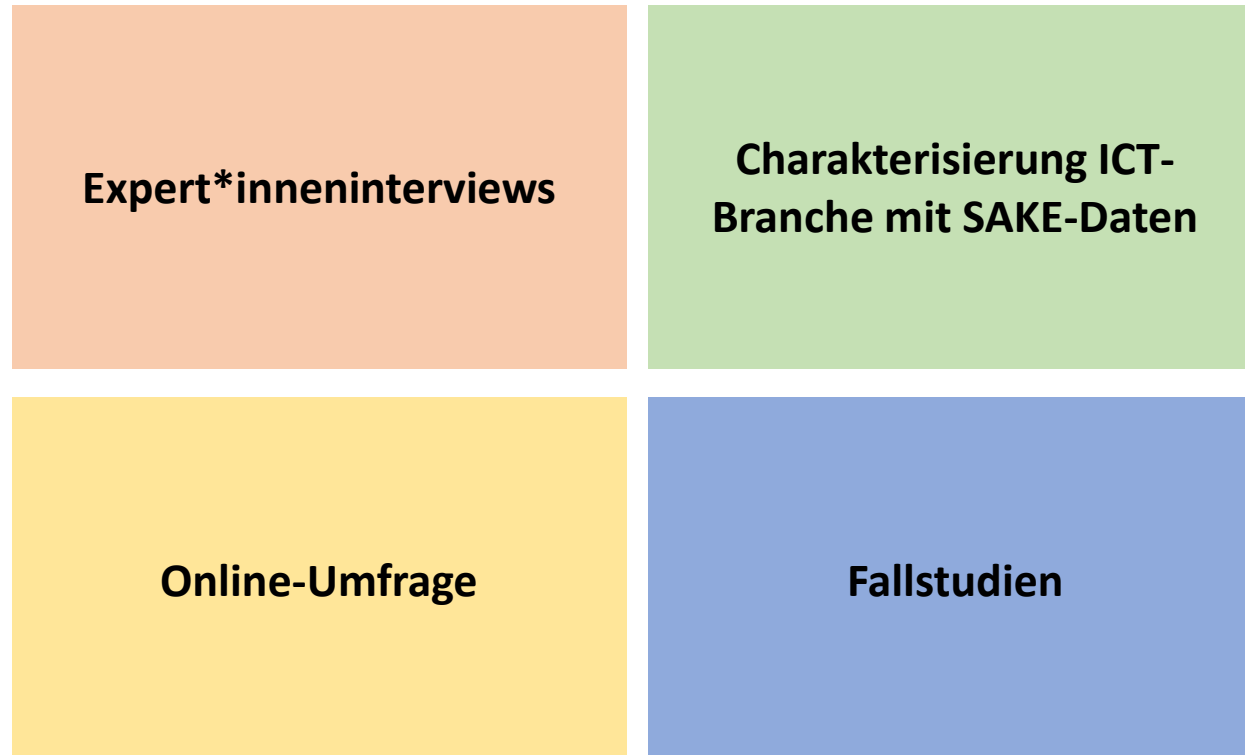
- a. bestehende berufliche Qualifikationen zu erneuern, zu vertiefen und zu erweitern oder neue berufliche Qualifikationen zu erwerben;
- b. die berufliche Flexibilität zu unterstützen.» BBG Art. 30

«Die berufsorientierte Weiterbildung dient dazu [...] arbeitsmarktfähig zu bleiben [und] soll [sich] nicht nur auf das rein Fachtechnische beschränken, sondern vermehrt auch umfassendere Kenntnisse und Fähigkeiten fördern»
Berufsverband ICTswitzerland

<Haupterkenntnisse der Studie>

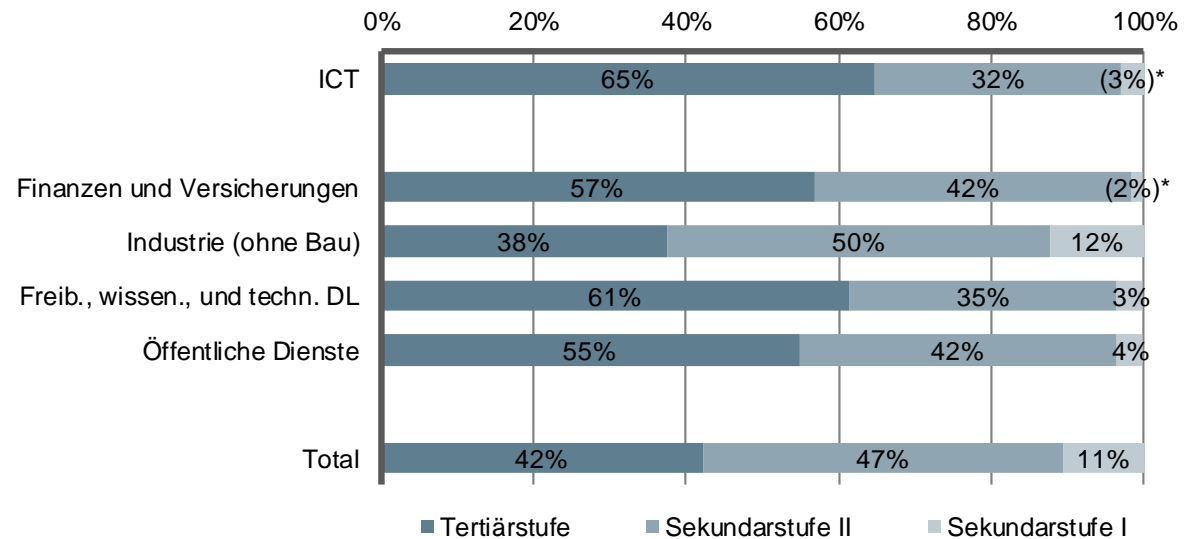
1. ICT-Beschäftigte verfügen über eine hohe Bereitschaft sich weiterzubilden.
2. Die Möglichkeiten sich weiterzubilden, sind nicht für alle gleich.
3. Aus Sicht der ICT-Beschäftigten spielen Weiterbildungen für die eigene Arbeitsmarktfähigkeit eine wichtige Rolle.
4. ICT-Unternehmen bemühen sich, die Weiterbildungsaktivität ihrer Mitarbeitenden zu fördern.
5. Hohe Arbeitsbelastung, mangelnde finanzielle Unterstützung und fehlende Informationen, hindern die Beschäftigten daran Weiterbildungen zu besuchen.

<Hintergrund der Studie>



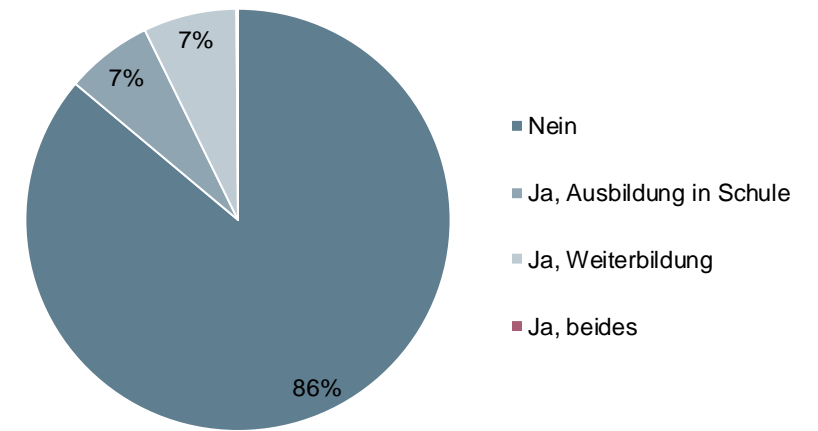
<Bildung in der ICT-Branche>

Höchste Ausbildungsstufe nach Branche 2017



Quelle: BFS (SAKE), eigene Berechnungen

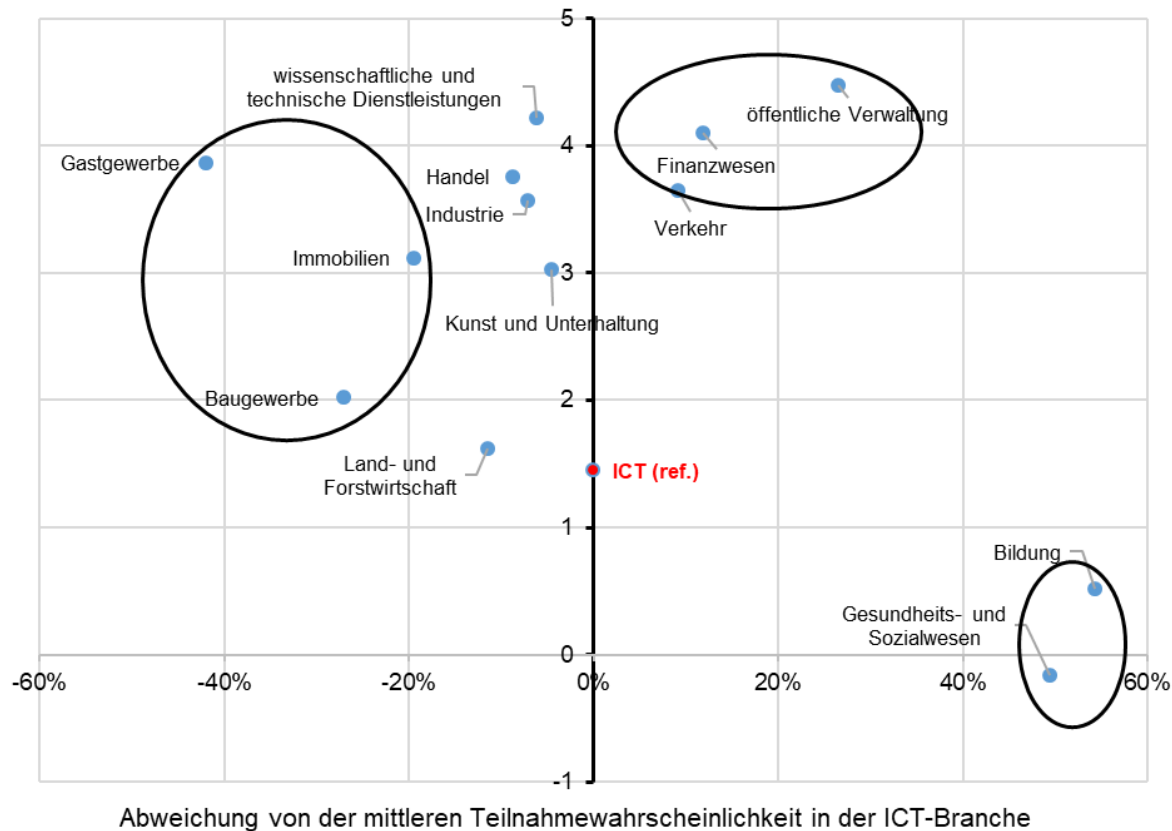
Zurzeit in Aus- oder Weiterbildung 2017



Quelle: BFS(SAKE), eigene Berechnungen

<Weiterbildung in der ICT-Branche>

Teilnahmewahrscheinlichkeit nach Alter und Wirtschaftszweig, 2010-2016



Lesehilfe: Im Handel Beschäftigte haben eine um 9 Prozent tiefere Wahrscheinlichkeit, an einer Weiterbildung teilzunehmen, als Beschäftigte der ICT-Branche.

Der Unterschied in der Weiterbildungsteilnahme zwischen unter 50-Jährigen und über 50-Jährigen beträgt im Handel rund 3.8 Prozentpunkte.

Quelle: Daten SAKE, Berechnungen und Abbildung Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)

<Die Bedeutung der Weiterbildung für die Beschäftigten>

- Weiterbildungsbesuch im letzten Jahr: 50% der Befragten
- Weiterbildungswunsch im nächsten Jahr: 80% der Befragten
- 80% sind bereit Freizeit und eigene finanzielle für Weiterbildungen einzusetzen

Bei uns ist wirklich die Erwartung, dass man irgendwo ein Buch auf dem Nachttisch hat. Und damit meine ich keinen Roman.

Up to date bleiben ist Teil von unserem Job.

<Zugang zu Weiterbildungen>

Ungleiche Teilnahmehäufigkeit und -wünsche:

- Bildungshintergrund:
Je höher das Bildungsniveau desto eher nehmen die Beschäftigten an Weiterbildungen teil.
- Geschlecht:
Frauen nehmen weniger häufig an Weiterbildungen teil als Männer.
- Alter:
45-54-jährige geben sehr häufig als Grund an, keine Weiterbildung besucht zu haben, weil sie beruflich zu stark eingebunden seien.

→ Weiterbildungsteilnahme fördern, heisst auch auf unterschiedliche Voraussetzungen eingehen.

<Weiterbildung und Arbeitsmarktfähigkeit>

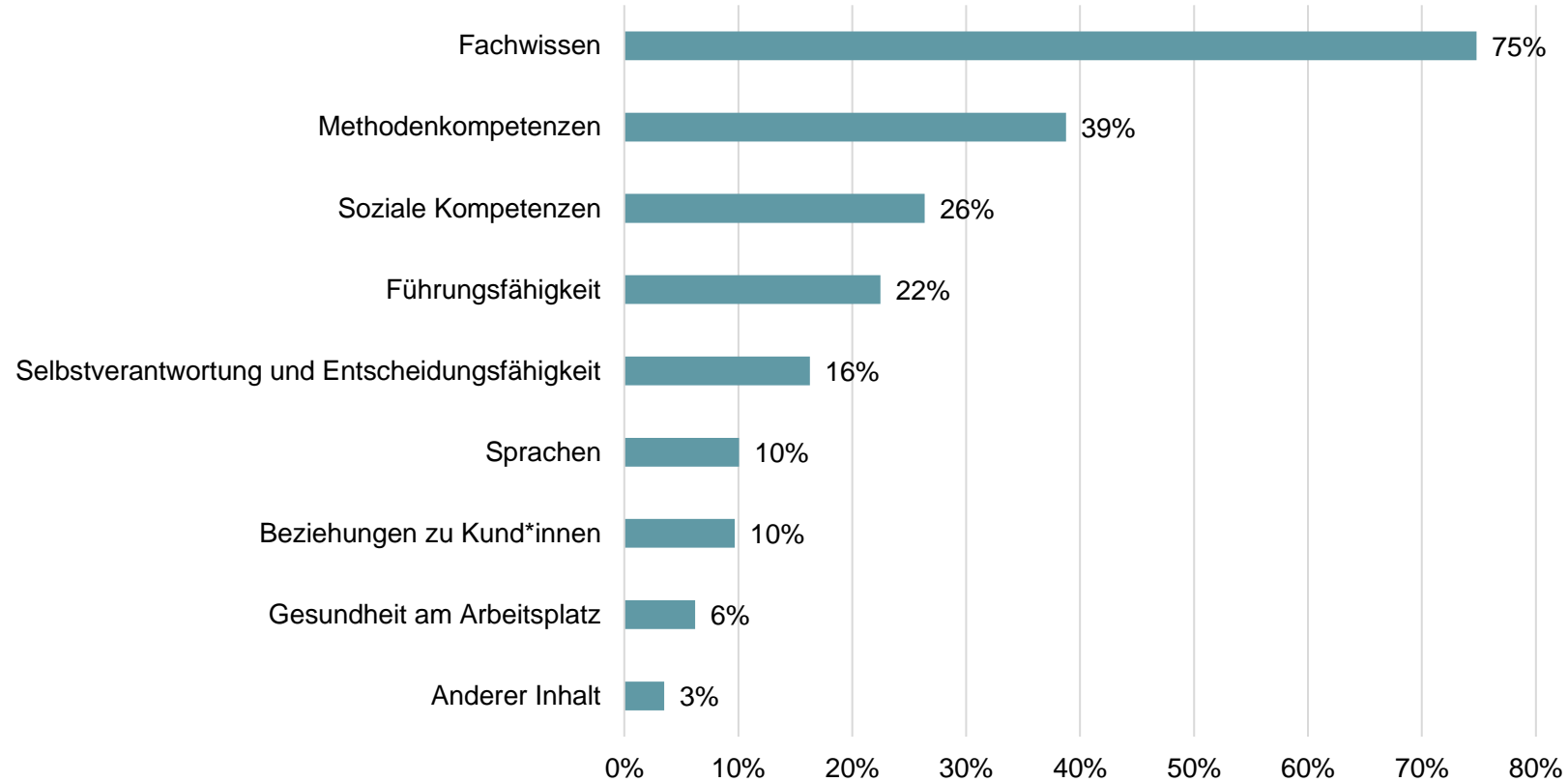
Berufsorientierte Weiterbildungen

...dienen dem Kompetenztransfer für die Arbeitstätigkeit

...helfen mit organisationalen und technologischen Veränderungen am Arbeitsplatz umzugehen

...dienen helfen die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern

<Besuchte Weiterbildungen>



Quelle: Online-Umfrage FHNW (2019)

<Nutzen der besuchten Weiterbildung>

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	weiss nicht / missing
Mit dem organisatorischen Wandel am Arbeitsplatz Schritt halten	26%	46%	14%	8%	6%
Mit dem technologischen Wandel am Arbeitsplatz Schritt halten	25%	45%	18%	9%	4%
Chancen für externe Stellensuche	21%	45%	15%	9%	10%
Chancen für interne Stellensuche	12%	36%	24%	22%	6%
Chance für den Berufswechsel	9%	31%	26%	21%	13%

Quelle: Online-Umfrage FHNW (2019)

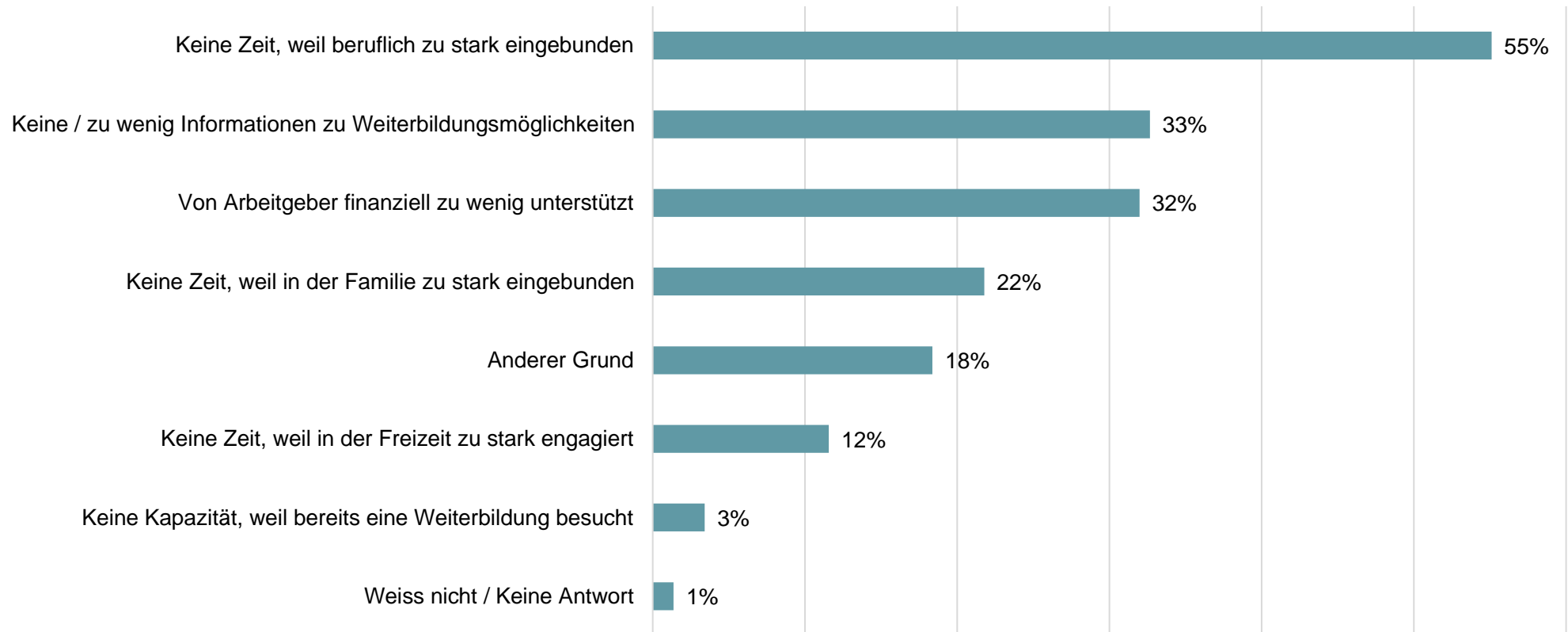
<Bedeutung verschiedener Weiterbildungen>

Weiterbildungsaktivitäten		Aspekte der Arbeitsmarktfähigkeit
Hochschulweiterbildungen	→	Fach- und Methodenkompetenzen/ berufsbezogene & übergreifende Inhalte
Tagungen/Konferenzen	→	geringe Kompetenzvermittlung/ Veränderungs- und Lernbereitschaft
Fachausbildungen an höheren Fachschulen und Fachhochschulen (Diplome, Bachelor, Master)	→	Stellen-, berufsbezogene, -übergreifende Inhalte/Dauer über mehrere Semester/wichtig für Arbeitsmarktchancen
Fachkurse (IT-Zertifizierungen, Produkteschulung)	→	v.a. stellenbezogene Inhalte/zwiespältige Haltung Einschätzung der Arbeitsmarktchancen
Selbstständige Weiterbildung	→	Erwerb von berufsbezogenem Wissen durch informelle Lernaktivitäten.

<Rahmenbedingungen in Unternehmen>

- Berufsorientierte Weiterbildung ist Teil der strategischen Ausrichtung des ICT-Unternehmens.
- bei 70% der befragten ICT-Beschäftigten werden Weiterbildungsbesuche seitens der Arbeitgebenden erwartet
- Festgehaltene Weiterbildungsregelungen in Arbeitsverträgen wirken sich positiv auf die Weiterbildungsteilnahmemöglichkeit von ICT-Beschäftigte aus. (vgl. Online-Umfrage FHNW 2019)
- Die Mehrheit der ICT-Unternehmen unterstützen die Weiterbildungsbemühungen der Angestellten finanziell
- Die Verantwortung Weiterbildungen zu besuchen liegt primär bei den ICT-Beschäftigten.
- Weiterbildungsbemühungen legen auch Interessenskonflikte offen zwischen Arbeitgebenden und Beschäftigten.

<Hindernisgründe von Weiterbildungsbesuchen>



Quelle: Online-Umfrage FHNW (2019)

<1. Schlussfolgerung>

Auch wenn von ICT-Beschäftigten im Vergleich zu anderen Branchen nicht besonders häufig Weiterbildungen besuchen: Die Beschäftigten sind sehr daran interessiert, Weiterbildungen zu besuchen.

- ICT-Beschäftigten setzen für Weiterbildungen Freizeit und eigene finanzielle Mittel ein
- Eigenverantwortung und Eigeninitiative für Weiterbildungsteilnahmen reichen nicht aus
- strukturelle Ungleichheiten in den Weiterbildungsmöglichkeiten: Bildungsniveau, Geschlecht, Altersgruppen, beruflichen Position
- unterschiedliche Voraussetzungen müssen berücksichtigt und wenn möglich aufgehoben werden, damit Weiterbildungsteilnahmen für alle möglich sind

<2. Schlussfolgerung>

ICT-Beschäftigte beurteilen berufsorientierte Weiterbildung als wichtig für die eigene Arbeitsmarktfähigkeit.

- wichtig für den Transfer von Handlungskompetenzen, Veränderungen am Arbeitsplatz, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern
- nicht alle Weiterbildungsaktivitäten denselben Effekt auf die eigene Arbeitsmarktfähigkeit.
- Weiterbildungsförderung berücksichtigt Kombination von verschiedenen Weiterbildungsaktivitäten, um stellenbezogene als auch berufsübergreifende Kompetenzen erwerben zu können

<3. Schlussfolgerung>

ICT-Unternehmen haben selbst ein Interesse daran, dass ihre Mitarbeitenden sich weiterbilden. Entsprechend ist die berufsorientierte Weiterbildung Bestandteil der Unternehmensstrategie. Folgende Punkte tragen zu einer weiterbildungsförderlichen Umgebung im Unternehmen bei:

- Weiterbildungsregelungen in den Arbeitsverträgen festhalten
- Auseinandersetzung mit den unternehmensinternen Selektionsmechanismen
- Einführung interner und externer Beratungsangeboten für Qualifizierungsbedarfe
- Weiterbildungsgelegenheiten in die Arbeitstätigkeit der Beschäftigten integrieren

<Fragen?>

<Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!>